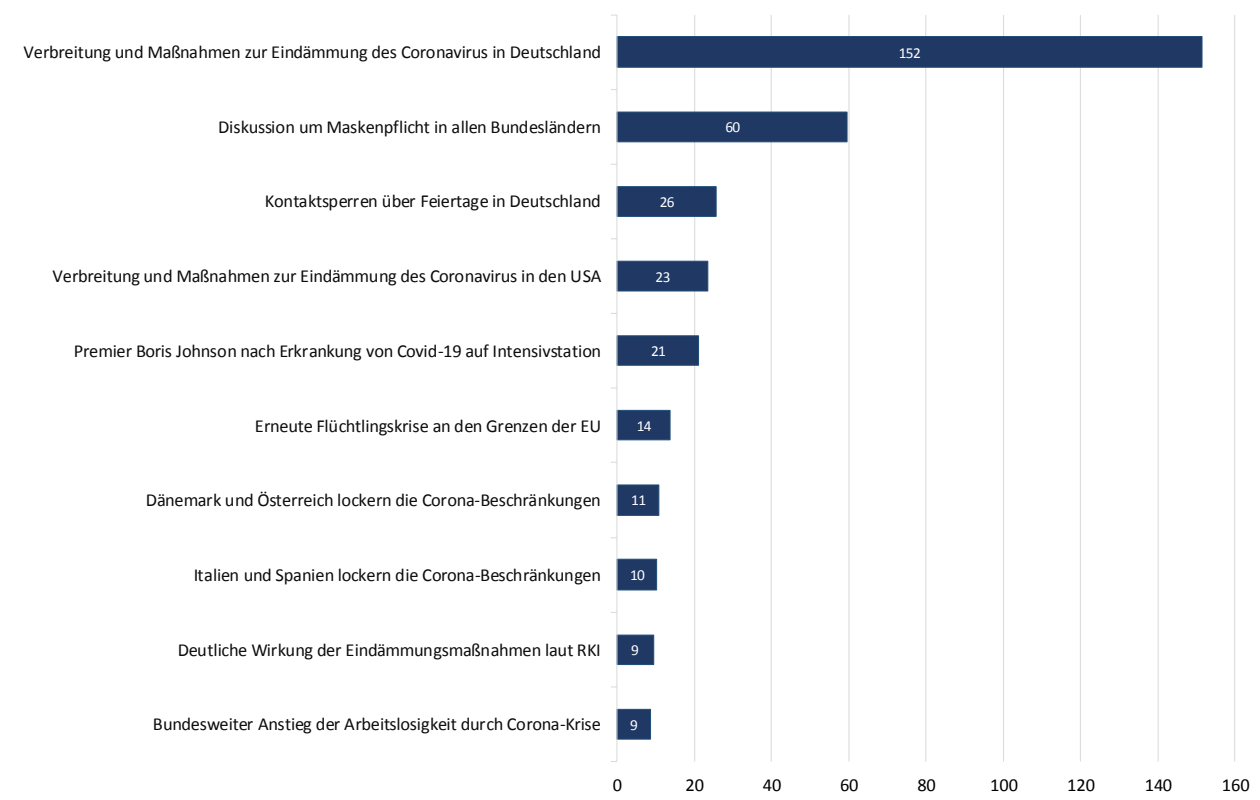


Die Corona-Krise dominiert weiterhin die Berichterstattung der Fernsehnachrichten

Im April sind, wie schon im Vormonat, nahezu ausschließlich Ereignisse unter den Top-10-Themen, die unmittelbar mit der Corona-Krise zusammenhängen. Dabei bestimmen die Ausbreitung und die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus mit insgesamt 152 Minuten die Berichterstattung in den untersuchten Hauptnachrichtensendungen Tagesschau (20 Uhr), heute (19 Uhr), RTL aktuell und Sat.1 Nachrichten. Die Diskussion um die Maskenpflicht folgt auf dem zweiten Rang mit 60 Minuten Sendezeit, gefolgt von den Kontaktsperren über die Oster-Feiertage mit 26 Minuten. Der Blick auf das Ausland, ebenfalls im Corona-Kontext, zeigt sich ab dem vierten Platz. Hier landet die Verbreitung des Virus in den USA mit 23 Minuten, gefolgt von der kritischen Erkrankung des britischen Premiers Boris Johnson mit 21 Minuten. Mit Ausnahme des sechsten Ranges – der erneuten Flüchtlingskrise an europäischen Grenzen – sind auch die übrigen Ränge mit Themen belegt, die Bezüge zur Corona-Krise aufweisen.

Abbildung 1
Top-Themen in den Hauptnachrichten, April 2020¹
in Minuten



(1) Untersuchungszeitraum: 01.–30. April 2020.
Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten.

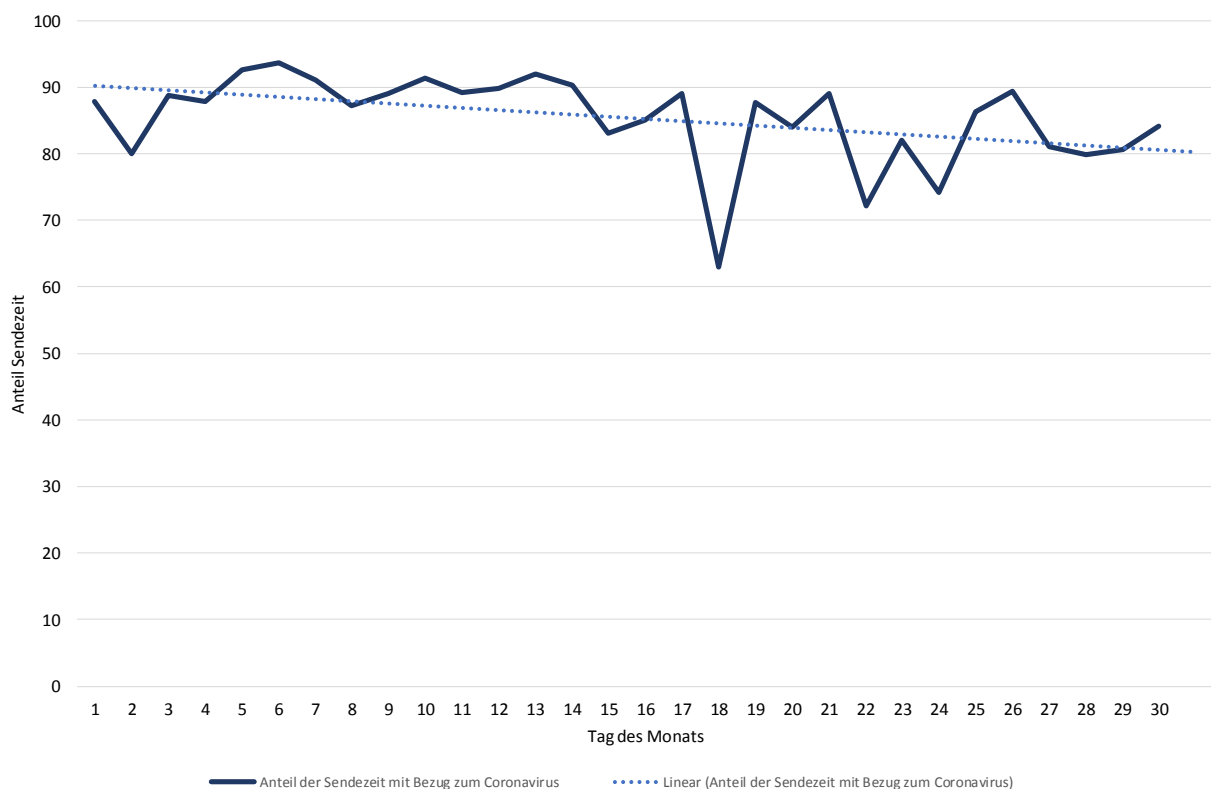
Die Flüchtlingskrise sorgt auch für einen kleinen Einbruch in dem sonst sehr stabilen und homogenen Zeitverlauf des Umfangs der Corona-Berichterstattung im April. Am 18. April

nahm die Berichterstattung über eine erneute europäische Flüchtlingsproblematik vergleichsweise viel Raum in den Nachrichten ein und sorgt so für eine erkennbare Reduzierung der Corona-Sendezeit. Zieht man zu den Hauptnachrichtensendungen auch die Nachrichtenmagazine hinzu und erfasst alle Beiträge, in denen das Virus zumindest als Nebenthema behandelt wird, so werden – mit Ausnahme weniger Tage – stets zwischen 80 und 90 Prozent der gesamten Sendezeit für Beiträge mit einem Bezug zum Coronavirus reserviert. Andere Schwankungen in der Berichterstattung gehen auf Sondersendungen zurück, in welche die aktuellen Entwicklungen zur Corona-Krise teilweise ausgelagert wurden.

Abbildung 2

Beiträge mit Bezug zum Coronavirus im Zeitverlauf, April 2020¹

Zeitumfang in Prozent



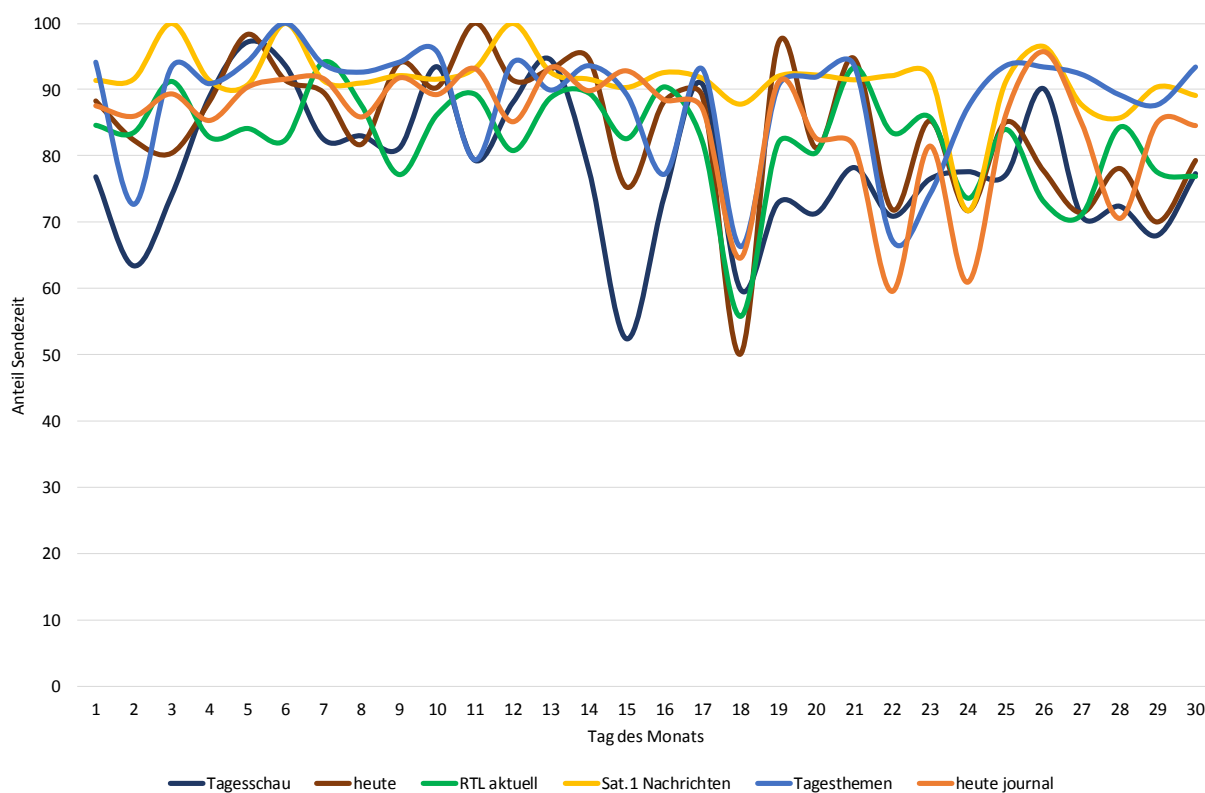
(1) Untersuchungszeitraum: 01.–30. April 2020.

Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Dies kann man mit dem Blick auf die einzelnen Formate im Zeitverlauf genauer nachvollziehen. So sendete z.B. das Erste am 15. April eine Sondersendung um 20.15 Uhr zum Thema der Lockerungen öffentlicher Einschränkungen in der Pandemie. Dies spiegelt sich im Umfang der Corona-Berichterstattung innerhalb der Tagesschau am gleichen Tag wider: das Thema nimmt mit 53 Prozent der Sendezeit vergleichsweise wenig Raum ein. Bis auf Sat.1 berichten alle anderen Formate am 18.04. erkennbar weniger über die Corona-

Krise als an den übrigen Tagen. Wie beschrieben ist dies auf die Situation an den EU-Außengrenzen zurückzuführen, die etwas mehr Beachtung fand. Durch die tagesgenaue Darstellung können Einzelereignisse zu relativ stark ausgeprägten Schwankungen führen. Insgesamt jedoch ist der Umfang der Beiträge mit Bezug zum Coronavirus in allen Formaten unverändert hoch, wie es auch schon zum Teil im Vormonat zu beobachten war; lediglich ein leichter abnehmender Trend zeigt sich, am stärksten bei den Hauptnachrichten des ZDF.

Abbildung 3
Beiträge mit Bezug zum Coronavirus im Zeitverlauf, April 2020¹
Zeitungsumfang in Prozent



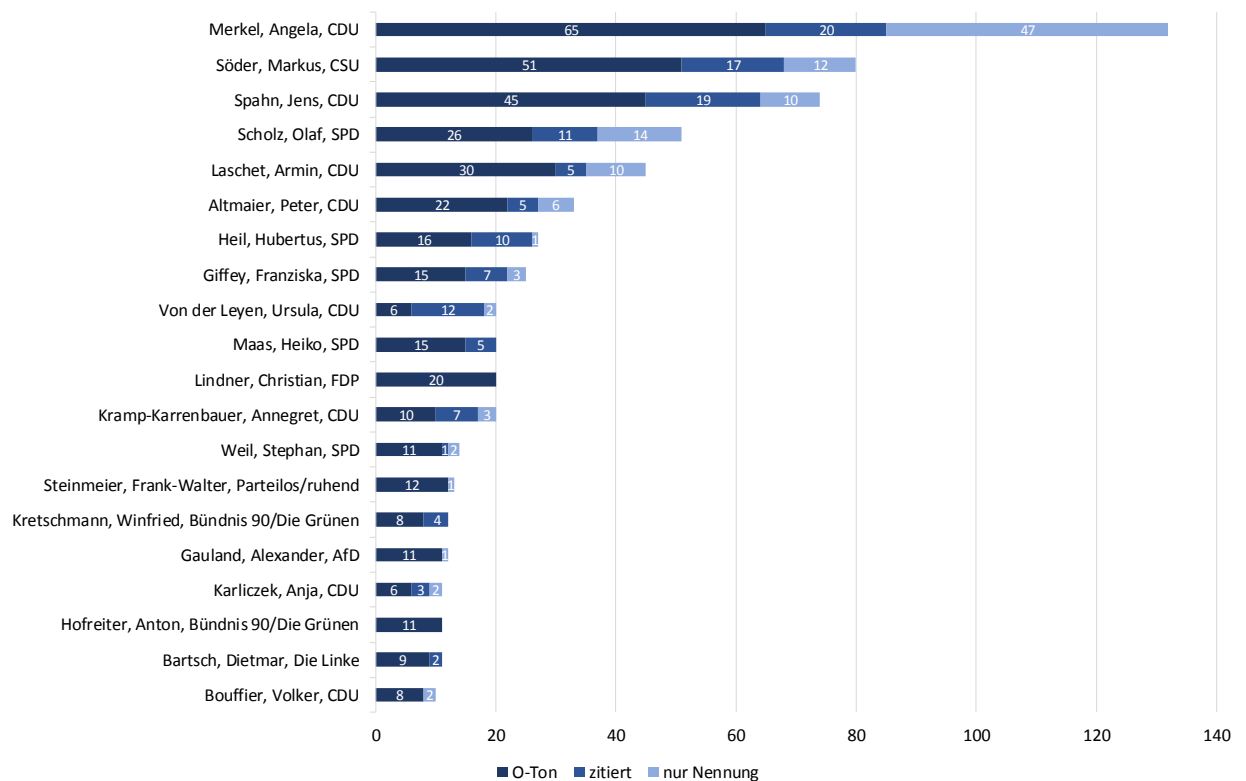
(1) Untersuchungszeitraum: 01.–30. April 2020, geglättete Darstellung.
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

In einer Zeit, in der die Pandemie die tagesaktuelle Berichterstattung so stark dominiert, ist es kaum verwunderlich, dass die Bundeskanzlerin Angela Merkel die Top-20 der deutschen Politikerinnen und Politiker anführt (mit 132 Nennungen, Zitaten oder O-Tönen). Anders als in den Vormonaten ändert sich auch an der Spitzenposition nichts, wenn lediglich die O-Ton-Auftritte der Akteure betrachtet werden. Wie bereits im März beobachtet, gelangen vermehrt Landeschefs in die Top-20. Dieser Trend setzt sich im April fort und zeigt sich noch einmal verstärkt. Das betrifft den amtierenden Ministerpräsidenten von Bayern, Markus Söder (Rang zwei mit 80 Nennungen, Zitaten oder O-Tönen), den Ministerpräsidenten von

Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet (Rang fünf mit 45 Nennungen, Zitaten oder O-Tönen) sowie Stephan Weil (niedersächsischer Ministerpräsident, Rang 13 mit 23 Nennungen, Zitaten oder O-Tönen) und Volker Bouffier (hessischer Ministerpräsident, Rang 20 mit 10 Nennungen, Zitaten oder O-Tönen).

Abbildung 4

Top-20 der deutschen Politikerinnen und Politiker in den Fernsehnachrichten, April 2020¹
Anzahl



(1) Untersuchungszeitraum: 01.–30. April 2020.

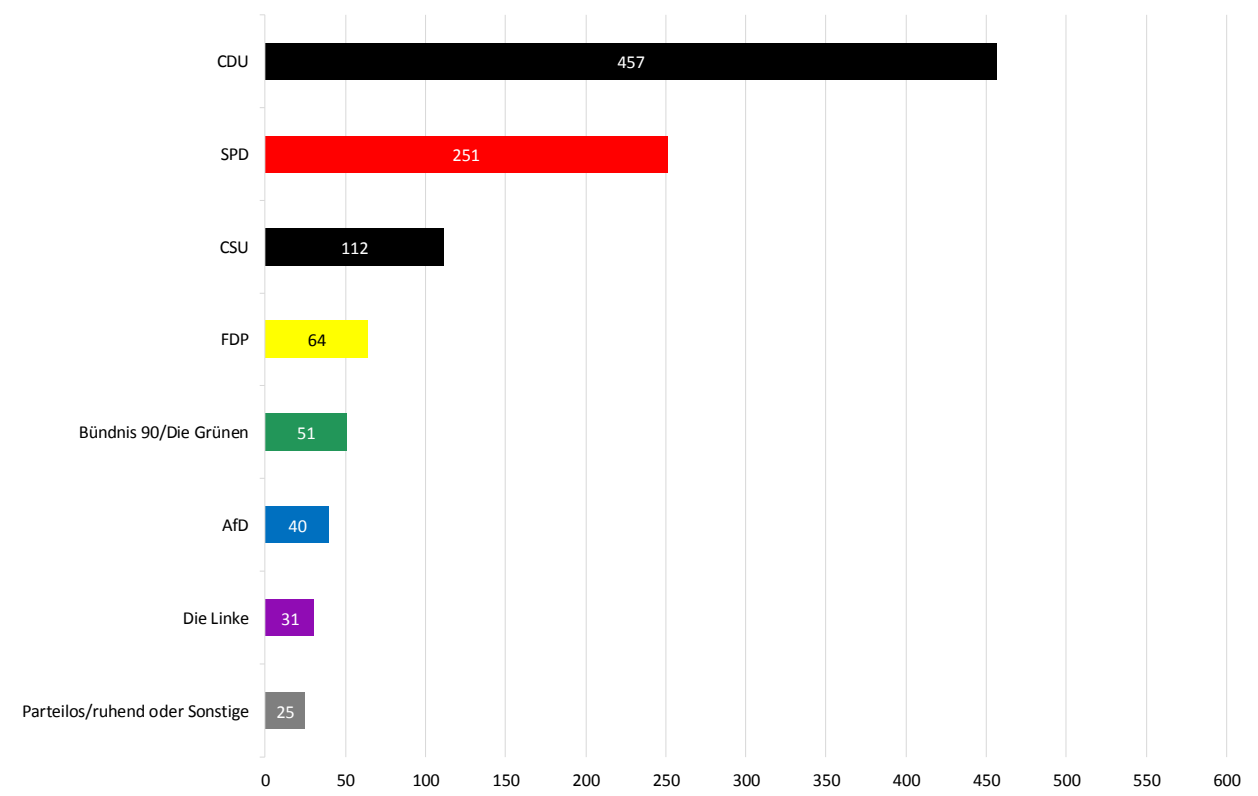
Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Etwas weniger mediale Aufmerksamkeit als im Vormonat erhält Gesundheitsminister Jens Spahn: mit 74 Auftritten landet er auf dem dritten Rang. Die weitreichenden Folgen der Corona-Krise vor allem in den Bereichen Wirtschaft und Soziales sorgen auch für mehr Auftritte der verantwortlichen Minister. Neben Finanzminister Olaf Scholz (Rang vier mit 51 Nennungen, Zitaten oder O-Tönen), sind hier auf den Rängen sechs bis acht vor allem der Minister für Wirtschaft und Energie, der Minister für Arbeit und Soziales sowie die Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zu nennen: Peter Altmaier, Hubertus Heil und Franziska Giffey.

Auf dem elften Platz landet der bestplatzierte Politiker der Opposition: der FDP-Vorsitzende Christian Lindner (mit 20 Nennungen, Zitaten oder O-Tönen).

Wie es die Präsenz einzelner Politikerinnen und Politiker vermuten lässt, dominieren die Regierungsparteien die Berichterstattung im Monat April. Die ersten drei Ränge gehen an die CDU, SPD und CSU, wobei es zwischen den Regierungsparteien deutliche quantitative Unterschiede gibt. Mit 457 Auftritten von Politikerinnen und Politikern liegt die CDU mit großem Abstand auf dem ersten Platz, gefolgt von der SPD mit 251 Nennungen, Zitaten und O-Tönen.

Abbildung 5
Parteizugehörigkeit deutscher Politikerinnen und Politiker in den Fernsehnachrichten, April 2020¹
Anzahl

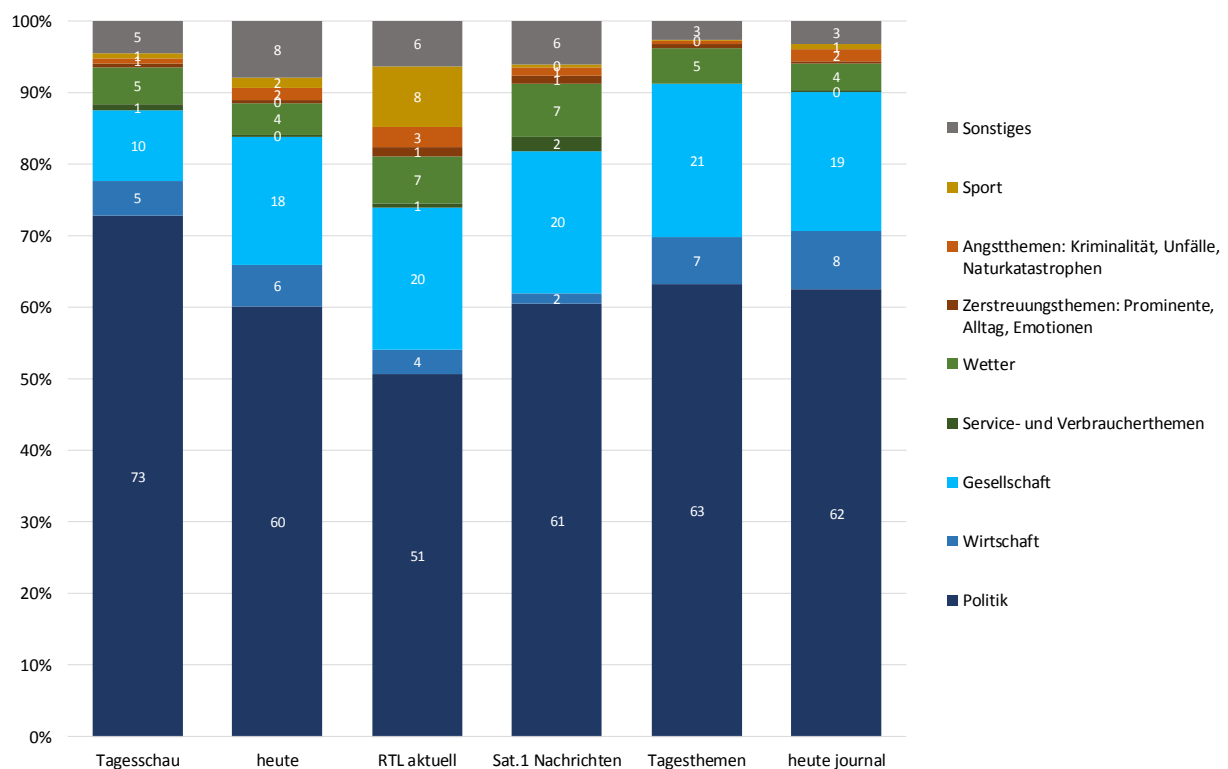


(1) Untersuchungszeitraum: 01.–30. April 2020.
Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Den dritten Platz belegt die CSU mit 112 Auftritten. Auf dem vierten Rang gelangt die FDP (64 Nennungen, Zitate und O-Töne), gefolgt von den anderen Oppositionsparteien (Bündnis90/Die Grünen mit 51 Auftritten, die AfD mit 40 und Die Linke mit 31).

Bei allen Sendungen ist über die Hälfte der Ausstrahlungsdauer für politische Themen reserviert. Dabei rangiert der Anteil zwischen 51 (RTL aktuell) und 73 Prozent (Tagesschau). Gesellschaftliche Themen gelangen, gemessen am Zeitumfang, bei jedem Format auf den zweiten Rang: Themen wie soziale Probleme, Gesundheit, Kultur, Bildung und Wissenschaft nehmen außer in der Tagesschau (zehn Prozent) fast durchgängig ca. 20 Prozent der Gesamtsendezeit ein. Daneben machen die sogenannten Human-Touch-Themen formatübergreifend nur einen niedrigen einstelligen Prozentbereich aus. Bis auf RTL aktuell senden die anderen Formate außerdem kaum Sportnachrichten.

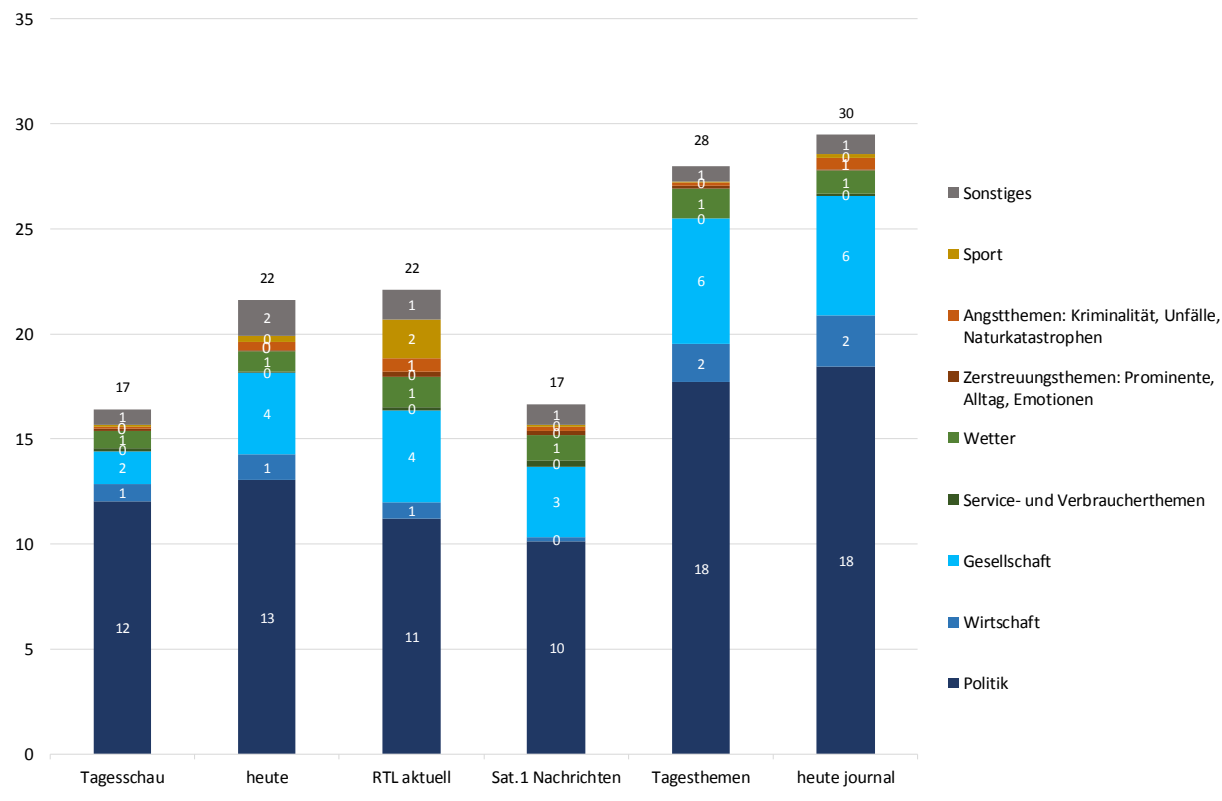
Abbildung 6
Themenstruktur der Fernsehnachrichten, April 2020¹
Zeitumfang in Prozent



(1) Untersuchungszeitraum: 01.–30. April 2020.
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Obwohl die Corona-Krise das bestimmende Thema der gesamten Berichterstattung im April ist, zeigen sich die thematischen Angebotsstrukturen der einzelnen Sendungen weitestgehend stabil. So betrifft die Corona-Krise jeden Themenbereich, jedoch zeigt sich eine erkennbare Verringerung des Sendeumfangs, der für Zerstreuungs-, Angst- und Sportthemen reserviert wird, zu Gunsten von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen.

Abbildung 7
Themenstruktur der Fernsehnachrichten, April 2020¹
Zeitungsumfang pro Tag in Minuten



(1) Untersuchungszeitraum: 01.–30. April 2020.
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Kontakt

GöfaK Medienforschung GmbH
 Lennéstr. 12A
 14471 Potsdam
 E-Mail: info@goefak.de
 www.goefak.de